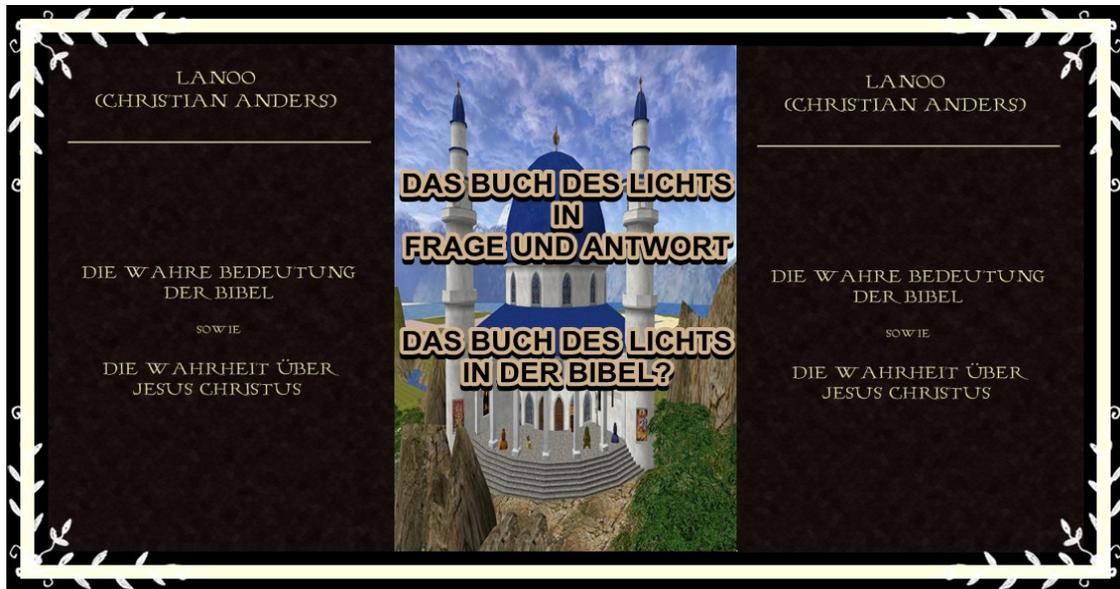


DAS BUCH DES LICHTS IN FRAGE UND ANTWORT DAS BUCH DES LICHTS IN DER BIBEL?



-Wo taucht die Lehre des BUCHS DES LICHTS noch auf?

In Indien, mystisch verhüllt als RAHASYA.

-Wurde vor dem BUCH DES LICHTS immer nur Religion gelehrt wie sie heute ist?

Nein. Schon immer wurde DAS BUCH DES LICHTS gelehrt, verhüllt als Religion für die Masse, die wahre Lehre jedoch nur für wenige.

-Ist die Lehre des BUCHS DES LICHTS auch in der Bibel zu finden?

Ja, im neuen Testament. Da heißt es in Lukas 8:10 „Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen. Zu den anderen Menschen aber wird nur in Gleichnissen geredet; denn sie sollen sehen und doch nicht sehen, hören und doch nicht verstehen. „Damit ist das bis dahin geheime Wissen des BUCHS DES LICHTS gemeint.

-Also lehrte Jesus DAS BUCH DES LICHTS?

Ja, aber nur für einige auserwählten Jünger, Neugeborene oder Zweimal Geborene, oder „Kinder“. Damit waren eigentlich immer neu Eingeweihte gemeint. Desgleichen tat vor ihm Gautama Buddha. OM.

-Gibt es noch weitere Beispiele für die in anderen Schriften verhüllten Lehren des BUCHS DES LICHTS?

Ja, die Hindu Upanishaden zum Beispiel. Man saß zu Füßen des Meisters und empfing die Lehre. Daher Upanishaden „Die Lehre, im Sitzen empfangen“.

-Was geschah dann mit der Lehre?

Sie degenerierte zum Christentum. Die Metapher und Symbolik wurde wörtlich genommen. Einige, z.B. Hypathia, die Lehrerin des Synesius, fuhren fort, die Lehre des BUCHS DES LICHTS zu verbreiten und zahlten dafür mit ihrem Leben.

-Lehrte Origen auch bereits DAS BUCH DES LICHTS?

Ja, und Origen's Lehre wurde später in den 15 Anathemen entfernt (siehe BUCH DES LICHTS)

-Finden wir die Lehre des BUCHS DES LICHTS auch in der jüdischen Lehre?

Natürlich, z.B. in der QABBALAH oder Kabbalah.

-Entspringt die christliche Lehre der jüdischen Lehre?

Das will man uns glauben machen, doch es ist geradezu umgekehrt.
Reihenfolge: BUCH DES LICHTS = Christentum = jüdische Lehre.

-Die Juden sind doch aber das älteste Volk auf Erden?

Daran glauben schon die Juden selber nicht mehr. Sie sind, mit 8000 Jahren „Geschichte“, DAS JÜNGSTE Volk auf diesem Planeten. Die ältesten Rassen auf Erden sind, nach der Teilung der Menschheit in Geschlechter, die Lemuren und Atlantiden vor vielen Millionen von Jahren.

-Also soll man die Geschichten in der Bibel nicht wörtlich nehmen?

In der Bibel nicht und auch in der jüdischen Kabbalah nicht. „Wenn dies wahre Geschichten gewesen wären, hätten wir sie nicht so primitiv märchenhaft artikuliert.“ sagt der Weise in der Torah, ch. iii, §152b

-Welche Geschichte, in der Bibel erzählt, hat zu der Zeit wirklich stattgefunden?

Keine von ihnen, das wird heutzutage von mehr und mehr sogar jüdischen Historikern ganz freimütig zugegeben. Auch gab es weder einen Exodus noch ein jüdisches Volk per se, lehrt DAS BUCH DES LICHTS und seit Kurzem auch, unter anderem, der Historiker Professor Shlomo Sand, Universität Tel Aviv. Man kann sich vorstellen, dass er sich damit unter seinen Landsleuten nicht viele Freunde macht.

-Müssen wir uns mit dem Neuen befassen, um uns weiter zu entwickeln?

Im Gegenteil, mit dem ALTEN müssen wir uns befassen und es an die Neuzeit angliedern, bzw. die Neuzeit mit dem BUCH DES LICHTS prägen und DAS BUCH DES LICHTS zur führenden Schrift machen. OM.

Außerdem gibt es gar keine neuen Erfindungen etc. Die von uns genutzten bzw. „erfundenen“ Energien sind alles degenerative Entwicklungen aus atlantischer Vergangenheit, und muten wie Steinzeit an, wenn wir sie mit den archaischen, atlantischen Kulturen vergleichen, die diese Energien missbrauchten und von den großen Wassern verschlungen wurden. Hoffentlich machen wir nicht die selben Fehler, sondern lassen uns vom BUCH DES LICHTS durch dieses Zeitalter der Dunkelheit führen.

-Gibt es noch heute Beweise für die überlegene Architektur aus atlantischer Epoche?

Ja, der Nagkon (Angkor) Wat in Cambodia, die megalithischen Monumente in Peru und Mittelamerika, die wunderschönen Tempel in Yucatan und in Teilen von Mexiko, der Tempel von Borobudur in Java, der Thebische Tempel von Karnak, Ägypten, sowie viele Pyramiden Ägyptens, etc, etc. Aber wir müssen gar nicht in atlantische Zeiten zurückkehren. Schon die Römer waren auf manchen Gebieten weiter als wir. Sie hatten plastisches Glas, das man bearbeiten konnte mit Hammer und Meißel. Gibt es das heute auch? Die Mittelmeerländer konnten Kupfer härten, so dass es hart wie Stahl wurde. Die alten Römer hatten Fußbodenheizung und Luftheizung.

-Aber damals gab es keine Mikroskope.

Wirklich? Die Babylonier gravierten Schmucksteine, deren Gravur man nicht mit dem bloßen Auge sehen kann, erst wenn man sie unter das Elektronenmikroskop legt. Wie hätten sie solch eine filigrane Arbeit OHNE Vergrößerungsglas schaffen können? Hätten sie soviel bessere Augen als wir? Ich glaube doch nicht.,

-Aber sie wussten nichts über die Planeten, etc.

Sie wussten mehr über die Planeten als die heutige Wissenschaft. All dies ist im BUCH DES LICHTS bewiesen, welches, archaisches Wissen wiederholend, kontroverse Thesen verkündet, die bereits JETZT schon nach und nach von der Wissenschaft bestätigt werden, wie z.B. den polygenetischen Ursprung des Menschen, also von mehreren Quellen stammend.

-Sind die im BUCH DES LICHTS beschriebenen „fliegenden Maschinen“ von Atlantis etc. auch in anderen Schriften zu finden?

Ja, zum Beispiel im Mahabharata und dem Ramayana, zwei der größten Epen Indiens.

-Aber sie wussten damals nicht, dass die Sonne im Zentrum ist und sich alles um die Sonne dreht.

Das und vieles mehr wussten sie bereits, z.B. im Heliozentrischen System. Dies lehrt dass die Sonne im Zentrum ist und die Planeten sich um sie bewegen.

-Gehörte das heliozentrische System damals zu den Mysterien?

Ja, es wurde gelehrt im Geheimen.

-Die Gnosis war also universal?

Ja. Universal geheim. Nur in anderen Begriffen. Beispiel: Der Geist Gottes war einfach der LOGOS, oder auch die SUPERMOANDE. DAS BUCH DES LICHTS ist nichts weiter als die Wiederholung dessen, was während MILLIARDEN von Jahren den Wesenheiten des Universums von hohen Mächten gelehrt wurde. OM.

-Was trennt die Religionen von heute?

Die Unkenntnis über den gemeinsamen Kern.

Aus DAS BUCH DES LICHTS von Christian Anders/Lanoo
PDF Erstellt von Nilakantha Agni
<http://buch-des-lichts.e-sfk.com/>